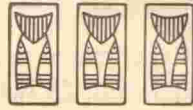


KUR-

UND



BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.

Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriat. Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. für Kurgäste K 1.20, Einzelne Nummern 30 h. || Probe-Nummern und Nummern zur Propaganda gratis. — Diese Zeitschrift liegt zur Saison auf allen im adriatischen Meere verkehrenden Dampfschiffen auf.

Nr. 13

Abbazia, 1. Dezember

1906

Die „Elektrische“.

(Fortsetzung).

Die Parallelstrasse.

Durch die am 21. November verliehene Konzession für die Eisenbahn Mattuglie-Abbazia-Lovrana mit elektrischem Betrieb hat die Bauunternehmung Jakob Ludwig Münz das Privilegium erhalten, diese Bahn auf der Strecke zu erbauen, wie selbe die Bauunternehmung projektierte und auf welcher die politische Begehung am 20. September stattfand. Die Trasse geht nun genau so, wie wir selbe in Nr. 11 beschrieben haben und es bleiben auch die Haltestellen und Ausweichen bestehen. Diejenigen, welche eine Grundabtretung bisher verweigerten, werden gerichtlich hiezu gezwungen, der Wert des Grundstückes wird gerichtlich festgesetzt werden und alle anderen Einwendungen sind hinfällig geworden.

Die Bauunternehmung hat die Konzession ohne Rücksicht auf die Erbauung einer Parallelstrasse erhalten, sie ist demnach nicht bemüssigt, eine solche anzulegen oder auch nur einen Heller dazu beizusteuern.

Die Reichsstrasse ist bisher nur projektiert und hat der Staat hiezu einen Zuschuss von 75.000 Kronen, zahlbar in 5 Jahresraten à 15.000 Kronen für die Jahre 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910 bewilligt. Die Erbauung dieser neuen Reichsstrasse dürfte aber circa 400.000 Kronen kosten, es müssten also jetzt noch über 300.000 K in das Staatsbudget eingestellt und vom Reichsrat bewilligt werden.

Wenn die Arbeiten so schnell vor sich gehen, wie beim Hafengebäude in Lovrana, welcher, angefangen, zur Hälfte ausgebaut, nun schon seit zwei Jahren ruhen, oder wie beim Wiederaufbau des zerstörten Molo, welche erst im März beginnen sollen oder aber bei den Arbeiten des neuen Hafens

von Abbazia, dessen Projekte nun schon viele Jahre im Ministerium aktenmässig ruhen, dann dürften Jahrzehnte darüber hinaus gehen; jedenfalls wird sich der Ausbau dieser Strasse sehr lange hinausziehen.

Diese sogenannte Parallelstrasse muss nun der Staat auf eigene Kosten erbauen, die Gemeinde kann hiezu keinen Zuschuss leisten. Wenn diese neue Fahrstrasse je ausgebaut wird, hat die Gemeinde ohnedies grosse Kosten, da sie doch mindestens fünf Zufahrtsstrassen von der alten zur neuen Reichsstrasse anlegen muss. Und diese fünf Strassen kosten infolge der Grundeinlösungen und des bergigen Terrains sehr viel Geld! Diese neuen Zufahrtsstrassen könnte die Gemeinde auch dann nur herstellen, wenn endlich einmal der Regulierungsplan für Abbazia, welcher längst ausgearbeitet ist, beinahe 8000 Kronen kostete, auch vom Landtage angenommen wurde, vom Ministerium herablangt, er erhardt schon seit zwei Jahren der kaiserlichen Sanktion.

Wird durch die Erbauung der neuen Strasse eine grössere Entlastung der jetzigen einzigen Strasse eintreten? Für Volosca ja, für Abbazia nein! Nur der Verkehr von Mattuglie nach Abbazia wird Volosca seeseitig liegen lassen, ebenso wird der Frachten- und Fiakerverkehr Mattuglie-Lovrana und darüber hinaus seitwärts von Volosca und Abbazia dahin fahren, alles andere Fuhrwerk fährt vom Wiener-Heim bis zum Südstrand sowie bisher durch den Ort. Es ist gar nicht anders möglich. Der Verkehr Fiume-Abbazia bleibt der ganzen Länge nach auf dieser Strasse fortbestehen, die Fiaker von Mattuglie werden meistens beim Friedrichshofe oder bei der Markthalle in die jetzige Strasse einbiegen, die Lastwagen zu den Bauten, die Proviantwagen müssen auf dieser Strasse verkehren und auch die Spazierfahrten werden nur auf dieser Strasse stattfinden, da ja alle Hotels, Pen-

sionen und Villen an oder nahe dieser Strasse erbaut sind. Diese Parallelstrasse ist leichter gedacht als ausgeführt. Ein schweres Fuhrwerk kann von der jetzigen Strasse zur neuen Reichsstrasse der Steilheit wegen nicht hinauf fahren. Man frage einmal den Herrn Dozenten Dr. Fodor, welche Tierquälerei auf dem kurzen Wege zu den Stallungen des Spediteurs täglich stattfindet, vier Pferde werden da mit Peitschenstöcken so jämmerlich bearbeitet, dass jeder Mensch Erbarmen empfindet. Trotzdem geht es nicht vorwärts. Und dieser Weg führt nur wenige Meter in Krümmungen dahin.

Eine kleine Entlastung der Reichsstrasse könnte durch die Verlegung der Magazine des Spediteurs und insbesondere der Stallungen in Slatina herbeigeführt werden. Auch vom sanitären Standpunkte wäre die Entfernung der Stallungen dringendst geboten. Es ist dieses ein Seuchenherd auf dem schönsten Teile, im Mittelpunkte des Kurortes; an 150 Pferde stehen in den Stallungen im Kurorte und davon verenden jährlich circa 15 Stück. Der Verein der Aerzte zählt circa 30 Mitglieder, ein Mann von einem Weltrufe steht an der Spitze dieses Vereines, die Kurkommission amtiert vis-à-vis der Stallungen und man tut nichts! In einigen Monaten soll das Palace-Hotel eröffnet werden, der Gestank, die Ausdünstung, die Millionen Fliegen werden da sehr angenehm für die Gäste sein, welche in dieses vornehme Hotel einkehren.

Mit der Eröffnung dieses Hotels soll auch dieser Seuchenherd verschwinden, nicht nur in Rücksicht dieses Hotels, sondern der ganzen Nachbarschaft.

Ist die Strecke Mattuglie-Abbazia-Lovrana ausgebaut, dann hat die Bauunternehmung die Absicht, die Strecke nach Fiume auszubauen, welche von Volosca 4 Kilometer lang ist und 700.000 K kosten soll. Wenn auf dieser Strecke auch Frachten

mitgenommen werden, dürfte dieselbe rentabel sein, da die Ungaro-Croata mit ihren zwei Goldschiffen in der Saison und im Hochsommer allein täglich 500 Kronen Reingewinn aus dem Abbazianer Verkehre zieht.

Mit der Skizzirung der Monte Maggiore-Bahn sind wir mit unserem Artikel und auch mit unserem Latein zu Ende. Die Bahn soll von Abbazia abzweigen und so teuer als wie die Mattuglie-Lovrana-Bahn, circa 2,000.000 K zu stehen kommen. Es müssten demnach auch täglich, ob Sommer, ob Winter, ob Schön, ob Regen, circa 800 Kronen Betriebs-einnahmen sein, und da lässt uns jede Berechnung im Stiche; die Bauunternehmung plant jedoch den Ausbau dieser Strecke ernstlich. Zu allen Unternehmungen wünschen wir viel Glück, unleugbar wird dieser Bahnbau zur Bequemlichkeit, zur Hebung des Fremdenverkehrs an unserer schönen Küste viel beitragen und die weitere Ausgestaltung und Verschönerung von Abbazia, der Perle Istrien's und auch Österreich's am Meere, ist ja Aller aufrichtigster Wunsch.



Verein für Fremdenverkehr an der österr. Riviera.

Allgemach dringt auch in unserem schönen Oesterreich die Erkenntnis immer mehr durch, dass der Fremdenverkehr in hohem Masse eine Quelle des allgemeinen Wohlstandes ist und dass diesem eine ausserordentliche wirtschaftliche Bedeutung innewohnt. Die Hebung des Fremdenverkehrs ist keine Sportsache, sie darf nicht als ausschliessliche Aufgabe freiwillig entstandener Vereine oder gar vom Nationalitäten-Standpunkte aufgefasst werden, sie muss vielmehr gerade den zur Beobachtung der öffentlichen Verhältnisse und zur Förderung des allgemeinen Wohles berufenen Körperschaften und Behörden als ein Industriezweig erscheinen, dessen Unterstützung im Interesse des Ganzen ebenso geboten ist, wie die Unterstützung aller anderen Industriezweige.

Österreich ist ein an Naturschönheiten reiches und vielfach so abwechslungsreiches Land, das in der Vielfältigkeit und Schönheit des Gebotenen von keinem Reiche der Erde übertroffen wird. Die ebenen Fluren sorgen für die Nahrungsbedürfnisse aller Art, in zahlreichen Bergbauen werden aus dem Erdinnern die verschiedensten Metalle und Gesteinsprodukte zu Tage gefördert, grosse Urwälder mit vielhundertjährigen Stämmen zeigen von einer grossen Forstwirtschaft, blühende Städte haben einen freudig schaffenden Bürgerstamm mit Millionen beschäftigten Arbeitshänden. Viele Thermal- und Mineralquellen entströmen der Erde und bieten der Menschheit aus aller Herren Länder Heilung von den Leiden der verschiedensten Art. Wien, die Hauptstadt des Reiches, mit beinahe zwei Millionen Einwohner, ist nach dem Ausspruche weitgeister Amerikaner, Engländer und Franzosen die schönste Stadt der Welt geworden mit einer Gastfreundschaft und einer liebens-

würdigen Bevölkerung, die so urgemütlich nirgends anzutreffen ist. Zahlreiche Sommerfrischen blühen in allen Kronländern empor; das Salzkammergut mit den pittoresken Seen und den Hochgebirgen besitzt lange schon einen Weltruf, die grüne Steiermark mit einem lieblichen Mittelgebirge und anmutigen Tälern, Tirol mit 4000 m hohen ewig beiseiten Gipfeln und durchfurchten farben-glitzernden Gletschern von grosser Ausdehnung und mächtiger Tiefe zeigen von der Alpenwelt Erhabenheit und der Mächtigkeit der Natur. Sport wird Jedermann in jeglicher Art geboten. Die Urwälder und das Hochgebirge beherbergen Edel- und Raubtiere der mannigfachsten Art.

Den Kontrast zu den ewigen Schneebergen Tirol's bietet der Süden mit teilweise tropischer Vegetation. Das Meer ladet vom Juni bis zum Oktober zum heilkräftigen stärkenden Bade ein, während man die anderen Monate des Jahres als schönen Herbst und als ein mildes sonniges Frühjahr bezeichnen kann.

Kann der zum Vergnügen oder zur Betrachtung der Naturschönheiten und Merkwürdigkeiten reisende Ausländer, der wohlhabende auswandernde Russe, der von Ueberarbeitung Erholung suchende Kaufmann und Fabrikant, der Ferialreisende und Tourist überhaupt ein schöneres Land finden, das mehr Abwechslung bietet, als Österreich, wo jedermann's Wunsch befriedigt werden kann?

Zu wenig Kunde ist aber bisher davon in andere Länder gedungen, man war sich des Schatzes nicht bewusst, den ein Fremdenstrom über ein Land ausschüttet, man tat nichts, um den Fremdenverkehr zu heben, wie es in der Schweiz, am Rhein, den belgischen und norddeutschen Seestädten geschieht. Wie wohlhabend sind diese Leute und Länder geworden und dieses wurde nur durch die Anpreisung im einzelnen Falle und schliesslich durch eine stramme Organisation aller Interessenten erreicht.

Man ist in Österreich nun mit allen Kräften bemüht, das Versäumte nachzuholen.

Die Regierung selbst wendet dem Fremdenverkehre die grösste Sorgfalt zu, gesetzgebende Körperschaften, Gemeinden, Korporationen unterstützen die seit einigen Jahren entstandenen Kronlandsvereine für den Fremdenverkehr auf das eifrigste, die tatkräftige Arbeit wurde in diese Vereine verlegt.

Jedes Kronland hat seinen eigenen Verband für den Fremdenverkehr, alle arbeiten emsig zur Erreichung des vorgesteckten Zieles. Nun wurden letzthin diese Organisationen dahin weiter ausgebildet, indem alle österreichischen Vereine zur Hebung des Fremdenverkehrs gemeinsam beraten, was zur Förderung Not tut, welche Mittel hiezu angewendet werden müssen. Die Regierung, die Ressort-Ministerien, entsenden ihre Vertreter zu diesen gemeinsamen Beratungen.

Wie rastlos, zielbewusst und auch von Erfolg gekrönt in Bezug auf die Hebung des Fremdenverkehrs nun gearbeitet wird, möge die Tätigkeit des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich be-

F. Heim, Hôtel „Deák“, Fiume.

Im November 1906.

Hiermit beehre ich mich zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, dass ich mein durch 20 Jahre in Fiume — Corsia Deák Nr. 40 — geleitetes Hôtel „Deák“ auflasse und in das im Bau begriffene Haus, Via Andrassy Nr. 18 (Corso Nr. 13) verlege, woselbst unter meiner alten und renommierten Firma:

F. Heim's Hôtel Deák

der Betrieb meines neu etablierten Hôtels anfangs April 1907 wieder aufgenommen wird.

Die Eröffnungsanzeige wird rechtzeitig publiziert werden.

Mein Hôtel-Bureau und Bierdepôt befindet sich ab 10. Dezember a. c. in Fiume, Via del Porto Nr. 1.

Zufolge Auflassung meines jetzigen Hôtels werden ab 10. Dezember a. c. in Fiume, Hôtel Deák sämtliche Möbel, Spiegel, Bilder, Teppiche, Badezimmer-, Restaurations- und Küchen-Einrichtungsgegenstände, diverse Luster u. Beleuchtungskörper, ferner Kochherde, billigst aus freier Hand verkauft und lade ich Kauflustige freundlichst zur Besichtigung ein.

Hochachtungsvoll

F. Heim.

Das

Teppichhaus Orendi

k. u. k Hof- u. Kammerlieferant

o o WIEN I., Lugeck 2 o o

erlaubt sich höflichst anzuzeigen, dass ein reich ausgestattetes

Musterlager

von Möbelstoffen, Teppichen, Spitzenvorhängen, Cocos- und Wollläufer, Flanell-, Tuch- und Bettdecken, Pesser- u. Smyrna-Teppichen sowie aller einschlägigen Artikel in

Abbazia, Grand Hotel

Zimmer - Nr. 6 und 10 ausgestellt ist und ladet seine P. T. Kunden zur freien Besichtigung höflichst ein. 3-1

Hochachtungsvoll

AUGUST RETZER, Disponent.

Champagner Törley
Talisman Sec

MATTONI'S
GISSHÜBLER
SAUERBRUNN

seit hunderten von Jahren bewährt bei Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk. Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.

weisen. Ende des Jahres 1905, im dritten Jahre seiner Tätigkeit, hatte derselbe schon 777 Mitglieder, darunter 230 Körperschaften mit einer Einnahme an Mitgliedsbeiträgen und Subventionen von K 22.995.44. In dem eigenen Bureau in Wien stehen vier ständige, besoldete Beamte in Verwendung, welche sich nur mit der Erledigung des Einlaufes, der Erteilung von Auskünften und der Propaganda für den Fremdenverkehr beschäftigen. An grösseren Unterstützungsbeiträgen erhält der Verband jährlich von der Gemeinde Wien 3000 K., dem Landesauschusse 2000 K., der Handels- und Gewerbekammer 1000 K. Ausserdem erhielt derselbe im Jahre 1905 für besondere Zwecke nachstehende Subventionen: für die Ausstellung in London vom n.-ö. Landesauschusse 3000 K., für die Ausstellung in Bukarest vom n.-ö. Landesauschusse 3000 K., von der Gemeinde Wien 1000 K. Der Verein beteiligte sich an den Ausstellungen in London und Bukarest hervorragend, ferner in Mailand und Reichenberg, indem er eine eigene Fremdenverkehrs-Ausstellung installierte und in Schrift und Bild die Schönheiten, Naturreize und Sehenswürdigkeiten vor Augen führte. Ein eigener Ausstellungsausschuss entfaltete zu diesem Zwecke eine rührige Tätigkeit.

Ein Press-Ausschuss sorgt für Propaganda auf publizistischem Gebiete.

Der Ausschuss für Kurorte, Sommerfrischen und Touristik veranstaltete die Herausgabe eines illustrierten Führers in die Sommerfrischen, Kurorte und Höhenstationen im Umfange von 230 Seiten, eine Neuauflage von 70.000 Prospekten von n.-ö. Fremdenstationen und 30.000 Exemplaren eines Heftchens über Wien's Vergnügungen und Sehenswürdigkeiten, illustriert von erster Wiener Künstlerhand.

Der Agitations-Ausschuss hält das Interesse für den Landesverband und seine Bestrebungen in der grossen Oeffentlichkeit dauernd wach und führt dem Verbandsausgesetzte neue Hilfsmittel, Freunde und Förderer zu.

Ein Verkehrs-Ausschuss beschäftigt sich mit der Verbesserung der Verkehrsmittel aller Art.

Der Theater- und Musik-Ausschuss war bemüht, auf eine gedeihliche Entwicklung des Vergnügungswesens Einfluss zu üben.

Ein Vergnügungs-Ausschuss veranstaltete Rundfahrten durch die Stadt, macht das reisende Publikum auf alle Sehenswürdigkeiten aufmerksam, in die nächste Umgebung werden Ausflüge mittels Automobil unternommen, Fahrten werden mit Separat-Schiffen auf der Donau in die schöne Wachau gemacht und diesen Sommer führte an jedem Donnerstag ein Separatzug zu ermässigten Preisen zahlreiche Ausflügler auf den Hochschneeberg in die Alpenwelt.

Es gibt kein Gebiet, auf welchem der Verband nicht fördernd tätig wäre. Bei neuen Weg- und Strassenanlagen, Verbesserung der Eisenbahn- und Schiffsverbindung, Erschliessung von Naturschönheiten u. s. w. ist der Verband stets Anreger oder Förderer.

Sein Hauptaugenmerk lenkt der Verein auf die Reisenden aus dem Auslande. Bei der österr. Regierung wurde er wegen der Passerleichterung auf der russischen Grenze vorstellig. Die deutsche Regierung gewährt jede Erleichterung in dieser Hinsicht, die deutschen Konsuln sind die bewährtesten Agenten zur Ueberleitung des Stromes der Auswanderer nach Deutschland.

Eine grössere Propaganda macht der Verband im Oriente. Er setzte sich mit der neu gegründeten Austro-orientalischen Handels-Gesellschaft in Verbindung und schuf Auskunftsstellen in Konstantinopel, Salonichi, Smyrna, Beyrut, Kairo und Alexandrien. Das Ministerium des Aeussern hat im Laufe dieses Jahres die k. u. k. ausländischen Missionen angewiesen, den österreichischen Fremdenverkehrs-Interessen eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und diese innerhalb ihres Wirkungskreises tatkräftig zu fördern, ferner zur Namhaftmachung solcher Persönlichkeiten im Auslande aufgefordert, welche die Stelle eines korrespondierenden Mitgliedes der Landesverbände zu übernehmen geeignet und gewillt sind. Diesen von den Konsulaten vorgeschlagenen Vertrauenspersonen wird vornehmlich die Aufgabe zufallen, aus den Mitgliedern der österr. Handelskammern und Hilfsvereine, sowie aus sonstigen Interessenten im Auslande Komitees zu bilden, welche berufen sein werden, die für die Förderung des Fremdenverkehrs und die einschlägigen Bestrebungen wichtigen Aufgaben der Landesverbände zu unterstützen. Hiefür wurden durch Vermittlung des Ministeriums des Aeussern bereits hervorragende Vertreter in Paris, Marseille, Neapel, Mailand, Liverpool, Sheffield, Warschau, Adrianopel, Salonichi und anderen Orten gewonnen.

Das Eisenbahn-Ministerium, welches der Pflege des Fremdenverkehrs unausgesetzt die grösste Aufmerksamkeit widmet, versammelte im Jahre 1905 zweimal die Vertreter der österr. Landesverbände zur Besprechung von Angelegenheiten der Förderung des Fremdenverkehrs. Die erste Sitzung galt der Besprechung der Londoner Reise-Ausstellung und der Teilnahme an der Mailänder Ausstellung sowie der Herausgabe offizieller Eisenbahn-Reklameschriften, die zweite abgehaltene Besprechung beschäftigte sich mit zwei, die Interessen der österr. Kronlandsverbände auf das höchste berührenden Fragen, nämlich mit der Schaffung eines Fonds für gemeinsame Veranstaltungen und mit der Anbahnung einer Zentralorganisation der Landesverbände für Fremdenverkehr. Im Staatsvoranschlage für das Jahr 1906 wurde der Betrag von 25.000 Kronen zur Unterstützung der Kronlandsverbände eingestellt, welcher Betrag für das Jahr 1907 verdoppelt werden soll und überdies hat das Eisenbahn-Ministerium für das Jahr 1907 den Betrag von 86.600 Kronen für Zwecke des Fremdenverkehrs votiert, um 36.000 Kronen mehr als im Vorjahre.

Infolge dieser Besprechungen im Eisenbahnministerium wurde in einer Sitzung der Vertreter der Kronlandsverbände ein Orga-



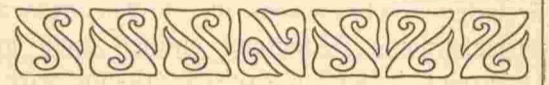
oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei
= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“ =



GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo

Bureaux für Architektur und

bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsoh.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in

Abbazia

VILLA TEUTA.



Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und

Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk- und Strick-Waren-Spezialgeschäft.

Josef Zach, Graz

Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der Hauptpost. (1-46)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei



nisations-Entwurf durchberaten und angenommen, wonach eine Zentralkonferenz für Fremdenverkehr in Österreich geschaffen wird, zu welcher sich die Vertreter der Landesverbände mindestens alljährlich einmal zusammenfinden. Zweck dieser Konferenz ist: 1. die Verwendung und Verteilung der von der Regierung für die Hebung des Fremdenverkehrs zur Verfügung gestellten Mittel; 2. die Besprechung und Beschlussfassung über alle jene Angelegenheiten, welche den Fremdenverkehr im allgemeinen betreffen, insbesondere die Vorberatung der Tagesordnung für den staatlichen Beirat für Fremdenverkehrsangelegenheiten; der Vorsitz wechselt zwischen den Vertretern der einzelnen Verbände. In dringenden Fällen werden auch ausserordentliche Konferenzen einberufen.

Von der neugeschaffenen Organisation sowie namentlich von der Einberufung eines staatlichen Beirates für Fremdenverkehrsangelegenheiten ist eine kräftige Förderung des Fremdenverkehrswesens zu erhoffen, dessen wirtschaftliche Bedeutung endlich auch in Österreich in weiten Kreisen erkannt wird.

Die Schweiz verdankt ihren Reichtum nur dem Fremdenverkehre, Tirol hatte nach den statistischen Daten des Regierungsvertreters bei der 20-jährigen Gründungsfeier des Vereines für Fremdenverkehr in Innsbruck innerhalb 20 Jahren eine Einnahme von 500 Millionen Kronen aus dem Fremdenverkehre und Steiermark hatte im Jahre 1905 einen Bruttoertrag von 23 Millionen Kronen in den am Fremdenverkehre beteiligten Orten, um 2 1/2 Millionen Kronen mehr als im Jahre 1904.

Die Lehre, welche die Riviera aus dieser Darstellung ziehen möge, ist einfach und klar; ebenfalls an die Gründung eines Vereines zur Hebung des Fremdenverkehrs zu schreiten und beizutreten der schon bestehenden Organisation, welche sich bereits auf das Beste bewährt hat. In dem reichen Kronlande Niederösterreich steht die Einnahme aus dem Fremdenverkehre gewiss nicht in erster Reihe, während an der Riviera so mancher Ort, so manche Existenz nur auf den Fremdenverkehr angewiesen ist. Die bisherige Propaganda ist gleich Null. Bei der grossen Konkurrenz kann es aber auf die Dauer nicht so fortgehen, es muss anders gearbeitet werden.

Darum möge ein Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs an der Riviera helfend eingreifen, sich als Glied dem Ganzen anschliessen, denn der Einzelne steht machtlos da; je mächtiger eine Organisation, desto grösser der Erfolg!

Von der öst. Riviera. Abbazia.

† **Monsignor V. Zamlic** Pro-Dechant und Pfarrer von Volosca, Ehren-Kämmerer Sr. Heiligkeit, Mitglied des k. k. Landes- und Bezirksschulrates; ausgezeichnet mit dem gold. Verdienstkreuze mit der Krone;

Besitzer des bayer. Ritterordens des Heil. Michael III. Klasse etc. etc. ist am Donnerstag Früh, 4 Uhr gestorben.

Das Leichenbegängnis des weitbekannten und verehrten Verstorbenen findet am Samstag, 1. Dezember, Früh 10 Uhr.

Ehre seinem Angedenken!

Kurkommission. Am 6. und 7. Dezember finden Sitzungen der Kurkommission statt. Den Gegenstand der Beratung bildet u. A. das Präliminare für die 24. Saison.

Vom Wetter. Die Extreme berühren sich, ist ein französisches Sprichwort, in Abbazia ist es ein Wahrwort. Am 1. November hatten wir ein fürchterliches Unwetter, welches unseren Molo zerstörte, am 19. erlebten wir eine neue Auflage mit Donner und Blitz und am 25. hatten wir wieder ein Wetter, wie es seit 20 Jahren im November nicht verzeichnet wurde: 22.2° im tiefsten Nordschatten, bei einem heissen, trockenen Winde mit nur 45% Feuchtigkeit. Man merkte es dem heissen Winde, dass dieser aus Afrika herüber wehte. Die Sonne strahlte wie im Juni, man flüchtete in den Schatten. Nur im November 1886 hatten wir ein ähnlich abnormales Wetter, aber mit nur 20°.

Vergnügungen in den Kuranstalten. In den Räumen der Kuranstalten, dem Rendezvous aller Kurgäste, finden folgende Vergnügungen statt: Im Café Quarnero jeden Donnerstag Kinematograf ab 9 Uhr abends. Die anderen Tage abwechselnd Variété, Zigeuner- und Neapolitaner-Konzerte.

Im Hotel Stefanie jeden Montag und Freitag Konzert der Kurkapelle im grossen Speisesaale; ausserdem an denselben Tagen Reunion mit Tanz im Wintergarten.

Im Pavillon Glacier jeden Tag um 4 Uhr nachmittags Neapolitaner- oder Zigeuner-Konzert.

Militär-Konzert. Im Prachtsaale des Wiener Hofbräu-Etablissement findet Sonntag, 2. Dezember 1906 ein grosses Militär-Konzert unter Mitwirkung der Musik-Kapelle des k. u. k. Inf.-Reg. 79, Graf Jelačić statt. Anfang halb 8 Uhr. — Entree 80 Heller.

Kinematograf im Hotel Bristol. Sonntag, den 25. November: Mit einer Serie neuer, höchst gelungener Bilder — man könnte fast sagen „Szenen“, so lebendig wickeln sich die Begebenheiten vor unseren Augen ab — trat Herr Mühlhans heute vor sein ihm getreues Stammpublikum. Wenn wir aus dem reichhaltigen Programm das lever du rideau, einige naturgetreue Bauten und Plätze Berlins, sowie das „Verstossen“ und „Die Zauberflöte“ besonders erwähnen, so müssen wir doch auch den übrigen Nummern unseren Beifall zollen und die erwähnte Vorstellung allen Freunden des Kinematograf bestens empfehlen. Aber wo bleiben denn jetzt die beliebten braunen Söhne der Puszta mit ihrer Fidel, die in die Vorstellungen so angenehme Abwechslung gebracht?

Sonntag, den 2. Dezember, 9 Uhr abends, finden im Hotel Bristol folgende Vorführungen statt: Arme Mutter, wirkungsvollstes dramatisches Lebensbild; Der verliebte Soldat, sehr humoristische Szene, Am Po, reichhaltigste Naturszenarien aus den schönen Gefilden Italiens; Das lebendige Fass, hochkomisch, grösster Lacherfolg; Ein wunderbares Kunststück, prästidigitatorische Darstellung, colorirt von höchstem Effekt.

Kurtheater in Abbazia. Direktion: Heinrich Stöhr. Die diesjährige Theatersaison im Kurtheater wird am Sonntag, den 16. Dezember

Konzessioniertes

Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBZIA** - Villa Orlando

empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

G. Jerouscheg

FIUME

Papier- & Kunsthandlung

Schreib-, Zeichen-
und Malerrequisiten

Bronzen, Galanterien und
Lederwaren

Terracotta- und Keramischen-
Kunstwaren.

Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechsel-
Störungen ein verlässlich wirksames,
äusserst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim,
Fiume, Hotel Deák.

Neu eröffnet!

Hotel Austria

WIEN II.,

Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern.

Komfort eingerichtete Zimmer.

Zimmer inklusive Beleuchtung und

Beheizung von 3 Kronen aufwärts.

Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes

Telephon. Kaffee und Restaurant im

Hause.

Familien-Appartements bei längerem

Aufenthalte zu bedeutend ermässigten

Preisen.

Verlangen Sie nur

INDRA TEA

der beste Tee der Welt.

INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Aannahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 13.

Samstag, den 1. Dezember

1906.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
Am 22. November.			
Herr Moritz Grimm, Kaufmann	Brünn	Villa Abbazia-Istria	1
Frau Elena Z. Herescu, Private	Bukarest	„	1
„ Rosa d' Olivier, Nordbahnbeamtin	Wien	„	1
Herr Milosch Trifunović, Professor, m. Bruder	Belgrad	„	2
Frau Therese Mößner, Private	Retz	Pension Augusta	1
Herr Stanislaw von Wroczyński, Agronom	Russland	„	1
„ Georges J. Sahovany, m. Sohn	Bucarest	Pension Bellevue	2
„ Albert Garhöfer, Restaurateur, m. Gemahlin	Wien	Pension Herkules	2
„ Soma Eichner, Redakteur, m. Gemahlin	Budapest	Pension Lederer	2
„ Dr. Martin Matunci, Domherr, m. Diener	Agram	„	2
„ Josef Oppenberger, Staatsbeamter	Wien	„	1
Frau Maria Pertl, Restaurateurin, m. Frau Olga Fischer Edle v. Wildensee u. Dienerin	„	„	2
„ Otilya v. Pettko, Private	Agram	Pension Lederer	1
Herr Anton Graf Prokesch v. Osten, k. k. Major a. D.	Gmunden	„	1
„ Karl Schwingshandl, k. u. k. Major d. R.	Wien	„	1
„ Karl Unz, Bildhauer, m. Gemahlin u. Sohn	Lemberg	„	3
„ Eugen Blažeković, Coiffeur	Graz	Hotel Liburnia	1
„ Milan Blažeković	Bihač	„	1
„ Omero Cosulich, Inspektor d. Austro-Amerikana	Triest	„	1
„ Abram Gershenowitz	Krakau	„	1
„ Julius Runge, Kunstmaler, m. Gemahlin	München	Villa Melanie	2
„ Hans Witt, Maler, m. Bruder u. Herrn Fritz Baumann	„	„	3
„ Fülöp Gusztáu, Kaufmann	Kaposvar	Pension Pasternak	1
„ Karl Siwy, Lehrer	Teschen	„	1
Frau Gräfin Margarethe Coudenhove	Wien	Pension Quisisana	1
Herr Leo Graf Auersperg, Herrschaftsbesitzer, m. Gem. u. Tochter	Burg Auersperg	Pension Quitta	3
„ Alfred Bedö, Gutsinspektor	Orakovica	„	1
Frau Edmée v. Konek-Norwall	Pola	„	1
Herr Gyula Magyaly, m. Gemahlin u. Tochter	Budapest	„	3
Frau Mileva v. Millekić, Gutsbesitzerin, m. Tochter	Vesovo	„	2
Herr Julius Reichenfeld, Holzhändler	N.-Kanizsa	„	1
„ Dr. Sigmund Zerkowitz, Advokaturskand.	Budapest	„	1
„ Alexander Misoga, Redakteur	„	Pension Rudovits	1
„ Carl Gerlich, k. u. k. Oberleutnant, m. Gemahlin	Korneuburg	Hotel Trotter	2
„ Eugen Sólyom, königl. Finanzrat, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Mandrović, Doktorwitwe	N. Beeskerek	Villa Teuta	1
Am 23. November.			
Herr Gustav Abel, Reisender	Wien	Hotel Stefanie	1
Frau Anni Mühl, Fabrikantensgattin, m. Anna Reumann, Fleischhauersgattin	Mistellbach	„	2
Herr Dr. Cornel Chyzer, Arzt, Ministerialrat, m. Gem.	Budapest	Pension Bellevue	2
„ Dr. Paul v. Kerekes, kön. Sanitätsinspekt., m. Gem.	„	„	2
Fürtrag			6236

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 3 bis 1/2 5 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Vormittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 11 bis 12 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert stat.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	6236
Herr Edmund Karossa , Redakteur	Budapest	Hotel Bristol	1
Frau Gisela Wachtler , m. Tochter	Vukovar	"	2
" Ida Kaminek , Kommunallehrerin	Wien	Villa Ferlic	1
Herr Karl Filtsch , Bankbeamter	Budapest	Grand Hotel	1
Frau J. Katharina Skarshinsky , m. 2 Kindern u. 2 Lehrer, Herrn Peter Klimoff u. Sergius Kulschinsky	Moskau	"	5
" Nikolaus Kakab , m. Frau Simon Telkes	Budapest	Villa Juliana	2
Herr Ludwig Hermann , Landesoberbuchhalter, m. Gem. " Rudolf Lamparter , Gutsverwalter, m. Gemahlin	Wien	Pension Lederer	2
" František Hladky , Fabrikant, m. Herrn Jan Krasnicka Frau Maria Studecki	Felső-Elef. K. Weinberg	Café Lokey Villa Dr. Landr	2
Herr Paul Stark , Schriftsteller	Chotéřov	"	1
Frau Alexander Junkuncz , Veterinärarztesgattin, m. Kind Herr Stefan Junkuncz , Privatier	Berlin	Pension Petritz	1
" Ludwig Prochaska , Beamter	Muraszombat	Pension Rudovits	2
" Wilhelm Keller , Kaufmann	"	"	1
" Hermann Klotz	Weleslawin	Hotel Posthorn	1
" Johann Passoni , Teichgräbermeister	Budapest	Hotel Slatina	1
" Dr. Béla Varázseji , Pfarrer	"	Villa Schlosser	1
" Gyula Varázseji , Beamter	Wien	Villa Teuta	1
" Paul Klimbacher , Privatbeamter, m. Gemahlin	Ujpest	Hotel Trotter	1
	Vác	"	1
	Graz	Pens. Wienerheim	2
Am 24. November.			
Herr Felix Sessler	Wien	Grand Hotel	1
" Franz Weislein , Reisender	"	"	1
Frau Camilla Peschke , Private	Dresden	Pens. 4 Jahreszeiten	1
Herr Márton Vermes , Gutsbesitzer, m. Gemahlin " Carl v. Zimmermann	Kaposvar	Hotel Mold	2
Frau Frieda Klinger , Private	Althabendorf	Pension Quisisana	1
" Walawska , Private	Wien	Pension Quitta	1
Herr Sándor Wolf , Großweinhändler	Russland	Villa Sansouci	1
Frau Melanie Boccalari , Majorswitwe	Kismárton	Villa Szemere	1
Herr Josef Holly , Privatier	Neustadt	Villa Tomašić 17	1
" Graf Wenzel Baworowski , Majoratsbesitzer, mit Monsignore Dr. Stanislaus Wisniowski u. 3 Diener " Albert Schenk , Bau-Unternehmer	Wien	"	1
	Sasow	Villa Warneck	5
	Pozsony	Pens. Wienerheim	1
Am 25. November.			
Herr Rudolf Thör , Bankbeamter, m. Gemahlin	Kronstadt	Villa Austria	2
" Ernst Hefermehl , Baurat, m. Gemahlin u. Tochter " Koloman Dósa , Kaufmann, m. Sohn	Kaukehmen	Grand Hotel	3
" Emil Himmeler , Kaufmann	Budapest	Pension Hausner	2
" Karl Kraus , Kommerzialrat	München	Pension Herkules	1
" Wilhelm Grzimek , Rittergutspächter, m. Gemahlin " David Schorr , Eisenbahnbearbeiter, m. Gemahlin	Wien	Pension Jeanette	1
" Drago Voinovitsch , Ingenieur, m. Gemahlin	Rogau	Pension Lederer	2
" Josef Krämer , Kaufmann	Szeged	"	2
" Leopold Lampel , Kaufmann	Bendery	"	2
" Oscar v. Funcke , Generalsekretär, m. Gemahlin	N.-Szamoar	Pension Rudovits	1
Frau Gisela Mayer , Direktorsgattin	Budapest	"	1
	Grunewald	Pens. Wienerheim	2
	Brünn	"	1
Am 26. November.			
Herr Wilhelm Gallia , Direktor, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Stefanie	2
Frau Gräfin Isa Russocka-Zapska , m. Gräfin Hedwig Russocka	Lemberg	"	2
Herr Graf Peter Dunin-Borkowski , mit Gräfin Stella Dunin-Borkowski	"	"	2
" Teofil Bentkowski , Beamter d. k. k. Staatsbahn	Stanislaw	Villa Abbazia-Istria	1
" Anton Ruminowski , röm.-kath. Pfarrer	Siedliska	Pension Augusta	1
" Dr. Felix Borowski , Arzt, m. Gemahlin	Niešwicz	Pension Ayram	2
Frau Gräfin Josefine Poi de Pollenburg, Private	Kiew	"	1
Herr Baron Max Berg , Gutsbesitzer	Kapuvar	Pension Bellevue	1
" Leopold Forgács , Bankbeamter	Budapest	"	1
Frau R. Martin , Architektensgattin	Brünn	"	1
Herr Robert Tiller , Großindustrieller	Budapest	"	1
Frau S. Tiller	"	"	1
Herr Geza von Salomon , m. Diener	Palocsa	Villa Lazarini	2
" Baron Vay , m. Gemahlin, Diener u. Kammerfrau	Galop	"	4
" Johann Ciocan , Universitätsprofessor	Budapest	Dr. Mahler's Sanat.	1
Frau Malvine Pigay , Kaufmannsgattin, m. Sohn	Miskolcz	"	2
Herr Oskar Spirer , Apotheker, m. Gemahlin	Krakau	Pension Pasternak	2
		<i>Fürtrag</i>	6333

Kaiserl. Russisches Konsulat in Fiume:

Via della Salute Nr. 11, I. Stock.

Winter Amts-Stunden.

Montag, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. **Dienstag**, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag. **Mittwoch**, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. **Freitag**, von 1/2 2—3 Uhr Nachm. **Samstag**, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10 1/2 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; — der hl. Segen wird um 2 1/2 Uhr nachmittags erteilt.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigen Plane von Abbazia und einem mehrfarbigen Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppekleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen). Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Sziget, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.

Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianić, Gemeindearzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordination von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo- (Röntgen-) und Thermo-therapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegő, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.

Dr. Boleslaus v. Kostecki. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Julius Mahler, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 1/2 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr. Villa Nada, Reichsstrasse Nr. 28. Telephon Nr. 43. (Spricht polnisch).

Dr. S. Ebel, Ord. »Villa l'etra« nächst Palace Hotel-Beilevue von 11—12 und 3—4 Uhr.

Namé und Charakter	Ständiger Wohnort:	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	6333
Herr Ludwig v. Narkiewicz-Jodko, Landgutsbesitzer	Russland	Villa Selene	1
Frau Adolfine Edle v. Hentsch, k. u. k. Oberstenswitwe	Wien	Hotel Slatina	1
„ Alberta Hollefreund, Private, m. Tochter	Budapest	Dr. Szegös' Sanat.	2
Frl. Elisabeth Weintraub	Wien	„	1
Herr Alois Loy, Hotelier, m. Flor. Tomitsch	Gottschee	Hotel Trotter	2
„ Mor. Masarek, Kaufmann, m. H. Jaques Weiss	Prag	Grand Hotel	2
Am 27. November.			
Herr Dezsö Deutsch, Kaufmann, m. Gemahlin	Ngyvarád	Hotel Stefanie	2
„ Ludwig Ritter v. Zelenski	Krakau	„	1
Frau Maria Weyand, k. k. Postoffiziantin	Wien	K. k. St.-B. Kurhaus	1
„ Helene Szöneyi, Artzengattin, m. Kind	Budapest	Pension Gruber	2
Herr Siegfried Kallich, Rentier	Wien	Pension Jeanette	1
„ Arnold Khuner	„	„	1
„ Josef M. v. Marzynski, Inspektor der Südbahn	„	Pension Lackner	1
„ Alexander Kurcz, Kaufmann	Budapest	Villa Mascagni	1
„ Graf Michael Károly	„	Villa Neptun	1
„ Graf Ladislaus Károly, m. Gemahlin u. Dienerin	„	„	3
Frau Gräfin Alexander Károly, Großgrundbesitzerin, m. Gräfin Richard Berchtold, 10 Pers. Dienerschaft u. 2 Krankenschwestern	„	„	14
Herr Dr. Gabor Massanek, Arzt	„	„	1
„ Edmond Noiseux, Professor	„	„	1
„ Graf Papenheim, m. Gemahlin	„	„	2
„ Johann Zorn, Sekretär	„	„	1
„ Ignatz Beimel, Kaufmann	„	Pension Rudovits	1
„ Emerich Braun, Privatbeamter, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Julianna Braun, Private	„	„	1
Herr Leon M. Camerling, Kaufmann	Bucarest	Dr. Szegös' Sanat.	1
Frau Julia Juhn, m. Tochter	Dornbach	„	2
„ Anna de Snopko, Private	Charkow	„	1
„ Elvira Schoffán	Budapest	„	1
Herr J. Chaim Krämer, Realitätenbesitzer, m. Diener	Czernowitz	Pension Schweigler	2
„ Franz Scheichnast, Privatbeamter	Wien	Pens. Wienerheim	1
Am 28. November.			
Herr Robert Smith, Kaufmann	Paris	Hotel Stefanie	1
„ Franz v. Tarányi, m. Gemahlin	Csab Rendek	„	2
Frau Adolf Bodó, Kafehausbesitzerin, m. 2 Kindern	Budapest	Antoniushof	3
Herr Márk Fisch, Kaufmann	„	„	1
„ Dr. Jenő Toth, m. Ede Toth, Bankbeamter	„	Hotel Bristol	2
„ Oscar Fels, Reisender	Wien	Friedrichshof	1
„ Adolf Grosz, Kaufmann	Kassa	Pension Hausner	1
Miss Máry, Paula, Jurica u. Antoine Juhn, Private, m. Dien.	Požega	„	5
Herr Illés Aba, Honved-Major	Oravicza	Villa Mila	1
„ Stanislaus Chorreneski, k. k. Statth.-Konc.-Prakt.	Galizien	Pension Lederer	1
„ Abram Kaplan, Kaufmann, m. Gemahlin	Kremenschug	„	2
„ Andor Pálffy, k. u. k. Oberleutnant, m. Gemahlin	Pozsony	„	2
„ Adolf Stux, Kaufmann	Budapest	„	1
„ Hugo Stux, Kaufmann	„	„	1
Frau M. Stux, Private, m. Kind u. Amme	„	„	3
Herr Mathias Stux, Kaufmann	„	„	1
Frl. Frieda Stux, Private	„	„	1
Herr Richard v. Mauthner	Johrusdorf	Pension Quisisana	1
Frau Ilona Földi, Oberforstratsgattin	Budapest	Pension Quitta	1
Herr Max Ludovici, Rechtshörer	Graz	Hotel Trotter	1
Frau Lilli Ludovici	„	„	1
Herr Ernst Widmann, Student	„	„	1
„ Ludwig v. Furo, Oekonom, m. Gemahlin	Bacs-Almás	Pension Schalk	2
„ Dr. Emmerich v. Schreiner, Advokat, m. Gemahlin	Graz	Neues Kurhaus	2
		<i>Summe</i>	6425

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 28. November 1906 beträgt 6425 Personen. — Vom 22. November 1906 bis inclusive 28. November 1906 zugewachsen 250 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 28. November 1906 = 1003 Personen.

Dr. Sigmund Ornstein, wohnt im „Erholungsheim“ (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.

Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71

Dr. Zawery Gorski, ordiniert in der Villa Ježica von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Siegfried Altmann. — Im Sommer in Gastein

Dr. Robert Mayer. — Im Sommer in Reichenau a/Südbahn.

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Franz Wiesner. — Im Sommer in Karlsbrunn.

Dr. Alexander Craciunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár. — Im Sommer in Buzias.

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis, von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.

Dr. Peter Goering, wohnt »Villa Victor«. Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — (Spricht polnisch und russisch.)

Dr. Casimir Groman, wohnt Villa Abbazia, ordiniert von 11—12 Uhr und von 3—4 Uhr. Telephon Nr. 113. (Spricht polnisch.)

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 13

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph. Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel. **ABBZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

Medicin. - chem. - mikroskop. Laboratorium (Harnanalysen - Blutuntersuchungen etc.) Med. Dr. Leopold Löw, Mandria (Postgeb.) G 13

Marie Hochensinner, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telephon Nr. 3. G 13

Neues Kurhaus

(Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt. —

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Hotel - Pension Gisela Pasternak, mit Dependanze Villa Geres **Abbazia.** Haus I. Ranges — Nach neuestem Stil, komfortabel eingerichtet. — Schattiger Garten, Elekt. Beleuchtung. — Hochquellen-Wasserleitung. — Süss- und Seebäder im Hause. Fremdenzimmer mit Balkons u. Seeaussicht. **Telephon Nr. 11.**

CHOCOLAT · CACAO ·



Elephant

FIUME

MARQUE DÉPOSÉE

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.

Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!

Spezialitäten zum Rohessen: „CHOCOLAT DUCHESSE“ „CHOCOLAT FUTURO“.

1906 eröffnet. Zur erstmaligen Aufführung gelangt die erfolgreiche Schwanknovität aus dem Französischen: *M a d a m e X (L'Inconnue)*, Schwank in 3 Akten von Paul Gavault u. Georges Berr. Am Josefstädtertheater in Wien mit grösstem Erfolg aufgeführt.

Nächst interessantesten Neuheiten werden die bewährtesten Repertoirstücke der deutschen Bühne den Spielplan bilden und zwar gelangen Schauspiele, Lustspiele, Schwänke und Possen zur Aufführung. Für die diesjährige Theatersaison sind bis nun folgende Novitäten für Abbazia erworben worden: „Der Weg zur Hölle“, Schwank von Kadelburg; „Die Brüder von St. Bernhard“, Ein Klosterstück von Ohorn; „Die Juden“, Schauspiel von Tschirikow; „Unsere Toni“, Posse von Moser u. Lehnhard; „Sherlok Holmes“, Ein Detektivstück von Bozenhard; „Herkulespillen“, Schwank von Hennequin; „Die Welt ohne Männer“, Posse von Horst u. Lindau; „Das Glashaus“, Lustspiel von Blumenthal; „Hussarenfieber“, Schwank von Kadelburg u. Skowranek; „Die Sittennot“, Schauspiel von Schwager; „Bitt für mich“, Volksstück von Stieben; „Familie Bolero“, Schwank von Bidault; „Telefongeheimnisse“, Schwank; „Prinzenerziehung“, Schwank aus dem Französischen; „Die Generalkomtesse“, Schwank von Perasini; „Brüderchen“, Ein Kadetten-drama von Obervey; ferner mehrere „Parisiana-Abende“ und als Kindervorstellungen: „Die Prinzessin in der Eselshaut“, „Bibi“, „Der Gänsekönig“, „Max und Moritz“ und „Aschenbrödl“.

Darstellendes Personal: Regie: H. Stöhr, Julius Sodek. Robert Selhofer und Meno Anthony.

Schauspieler: Meno Anthony, Siegfried Deutsch, Josef Förderl, Karl Jecht, Arthur Larno, Arthur Leitner, Otto Malek, Robert Selhofer, Julius Sodek, Heinrich Stöhr.

Schauspielerinnen: Magda Alden, Angi Geiger, Therese Horty, Klara Maschek, Irena Münthner, Stefi Orth, Ida Pälme, Elise Prester, Edith Siegwarth, Eugenie Rachel, Souffleuse.

Als Gäste sind vorläufig verpflichtet: Carl von Zeska, Franz Teweke, Lotte Witt, Else Galafres, Pepi Glöckner, Constanze v. Linden-Mattasich.

Preise der Plätze: Orchestersitz 6 K., Parquetsitz 4 K., Parterresitz 2 K., Stehparterre 1 Krone.

Abonnement: Das Abonnement (Dutzendbillets) umfasst 12 Vorstellungen, ist gültig während der ganzen Theaterspielzeit und werden Bestellungen auf dieses Abonnement jederzeit an der Tageskasse (intern. Verkehrsbureau Nagel u. Wortmann) sowie beim Portier des Hotel Stefanie und in der Buchhandlung Franz Schmidt, Mandria, entgegengenommen.

Abonnements-Preise: 12 Orchester-Sitze 60 K., 12 Parquetsitze 36 K., 12 Parterresitze 18 K., 12 Stehparterre 9 K.

Vorverkauf: Der Vorverkauf findet den ganzen Tag statt an der Tageskasse (intern. Verkehrsbureau Nagel u. Wortmann) beim Portier des Hotel Stefanie und in der Buchhandlung Franz Schmidt, Mandria.

Spieltage: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag. Beginn der Vorstellungen präzise 1/2 9 Uhr abends.

Theater in Lovrana. Am Sonntag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotels zur Königsvilla ein theatralischer Familienabend mit folgendem Programme statt: *L'ultimo Addio*. Drama in 2 Akten von David Chiossone. Un chiodo nella serratura. Komischer Scherz in 1 Akte, übersetzt von F. Mazzoni. — Einen Bericht über die zwei letzten Vorstellungen bringen wir in der nächsten Nummer.

Universitätshörer erteilt Gymnasiasten, Bürger- u. Volksschülern mit bestem Erfolge Unterricht. Anträge unter: »Beste Referenzen« an die Administration d. Blattes.

Intelligente Dame sucht für einige Stunden nachmittags Stelle als Begleiterin o. Vorleserin. Adresse in d. Redaktion.



F. X. ROBITZA

Wien,

VI., Favoritenstrasse Nr. 24.

Telephon 863

(1-40) liefert

Jalousien, Rollbalken

Spez. Patent-Reform-Jalousien

(mit Ketten von der Gassenseite.)

— Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis —

Deutsches Fräulein übernimmt Anfertigung, Montierung von Point laces, Filet stores, brise bise, Vitragen, Gobelin, Nordische Stickereien, Jourgedecke zum Ajourieren, Teneriffe laces, Häckelarbeiten, sowie sämtliche Reparaturen, Renovierungen in Kleider und Blousen zu den billigsten Preisen. **A. RUTTE, Volosca 54.**

Bureau-Fräulein

mit schöner, flotter Handschrift, deutsch-ungarische Korrespondentin, in Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben und sonstigen Bureau-Arbeiten bewandert, kautionsfähig, sucht Posten. Anträge unter „An die Riviera“ an die Adm. d. Blattes.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in Englisch, spricht auch Französisch. Adresse: Kurkommission.

Bühnenausbildung übernimmt ein ehem. Mitglied der Meiningener Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement-Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26, I. Stock bei Mathilde Seeburg.**

Musikalisch gebildete Dame

Mitte 30, welche sich vereinsamt fühlt, wünscht mit charaktervollem Herrn in Korrespondenz zu treten. **Meeresstern 4000 Lovrana, Poste restante.**

Möblierte Zimmer mit Klavierbenützung, im Zentrum von **ABBAZIA 26, I. Stock**, zu vermieten, b. Seeburg.

Herrschafts-Wohnung

5 Zimmer und Küche, im Zentrum von Abbazia gelegen, vollkommen eingerichtet, ist über die Saison zu vermieten. — Auskunft in der Redaktion.

Villa Rosenhof

Villa Doctor Winkler

elegant für Herrschaften eingerichtet, sind zu vermieten od. zu verkaufen. Nähere Auskünfte im „Rosenhof“.

Epileptische! Kur- und Erziehungsanstalt im Kurbade Balf bei Oedenburg (3 Stunden von Wien). Eröffnet zufolge Erlass des kgl. ung. Ministeriums des Innern 1903. Die Aufnahme der Kranken erfolgt in 2 Vorpflegklassen, und zwar: 1. Klasse jährlich 1600 Kronen, 2. Klasse 1000 Kronen, für welchen Betrag die Kranken vollständige Verpflegung, ärztliche Behandlung und Wartung geniessen. Die Anstalt ist für 150 Kranke beiderlei Geschlechtes eingerichtet. Mit der Wartung und Pflege der Kranken sind die Nonnen d. hl. Franziskus betraut. Auskunft erteilt die Direktion d. Kurbades Balf oder dessen Eigentümer **Dr. Stefan Wosinski.** Post-, Bahn- u. Telefonstation.

Erste Abbazianer

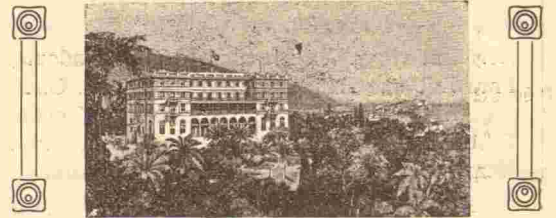
Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt. **Ursula Bürger.**

Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seesaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrössert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampf-wäscherei, Zentralheizung, Halle, Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. Eigener Park. **Vorzügliche Küche.** Table d'hôte u. Restaurant. Erlesener Keller. **Mässige Preise.** Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süsswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. **Sonniges, mildestes Klima.** — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

Klavier-Salon und Reparatur-Werkstätte

Figlio di G. Potošnjak

Fiume, Via Ciotta 10-12

übernimmt Lieferungen aller Klavierfabrikate, sowie Reparaturen jeder Art und Klavierstimmung zu mässigen Preisen.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik J. Engelsrath

FIUME, Piazza Adamich. **ABBAZIA**, gegenüber der Markthalle. Reichste Auswahl. Souvenirs d'Abbazia. Billigste Preise.

Franz J. Schmid

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung

Leihbibliothek

Grosse Musikalien-Leih-Anstalt in **ABBAZIA** (Bazar Mandria).

ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen zu verkaufen „Villa Victi“

mit 112 qm grossem Salon im Garten möbliert bar 50.000 Kronen.

Hotel oder Pension in Abbazia, höchst elegant eingerichtet, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Selbes liegt auf dem schönsten Punkt am Südstrand vis-à-vis dem neuerbauten Seebade mit herrlichster Aussicht auf's Meer, 30 Fremdenzimmer, höchst eleganter Speise- und Lesesaal und die anderen nötigen Wirtschaftsräume. — Anfragen an die Expedition des Blattes.

Buchen-Holz

vorzüglichster Qualität aus dem Gemeinde-Walde von Veprinaz **K II—12** per **Kubikmeter loco Abbazia** zu verkaufen.

Auskunft im **Gemeinde-Amte Ičići** oder bei **Ant. Marčelja** in **Vasanska (Tumpići)** Haus-Nr. 62.


GRAZ „SCHWEIZERHOF“
 für Nervenranke.
 Privatheilanstalt (50)
 Post **EGGENBERG**
 Ganzjährig geöffnet, jeglicher Komfort, herrlich gelegen. Psychotherapie. Familienanschluß. — Prospekte.
 Telefon 297.

Der Arzt wird Ihnen bestätigen:

„Herbatea“

besteht aus 12 Sorten Kräutern von höchst schätzbarem Wert.

Rp. rad. valerian, fl. chamomill, fl. sambini, fl. plantag, fl. millefol, fol. jugland, hb. thymi, hb. absynth, rad. consolid, hb. equiset, fl. salviae, hb. hederæ terreste, ist durch die Individualität ein Heilmittel 1. Ranges für Lungenleiden, Asthma, Bronchial-Katarth, Stoffwechselekrankungen, Blutarmut etc. besonders zur Aufbesserung der Blutbildung und verhütet ein Keer daraus entstehender Krankheiten, dient ferner als Kräftigungsmittel infolge des hohen Nährsalzgehaltes. — **Herbatea** ist das Resultat einer jahrelangen Erforschung auf dem Gebiete der medizinisch-pharmaceut. Wissenschaft.

Nur echt zu haben

direkt bezogen, gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) Probesendung von 2 Paketen Preis **5 Kronen** Francolieferung.

G. Oldendorf & Cie. Chemisch-pharmac. Laboratorium
 Berlin C. 54, Koppenplatz 5.



Pflege Dein Antlitz

nach den Methoden von **Heinr. Simons**.

Heinr. Simons' Gesichtsmassage-Apparate,
 Heinr. Simons' Gesichtsdampfbade-Apparate,
 Heinr. Simons' elektr. Gesichtsmassage-Apparate,
 Heinr. Simons' pneum. Methode u. s. w., sind weltberühmt

Jede Dame lese unbedingt das lehrreiche Buch:

„**Aerztlicher Ratgeber für Schönheitspflege**“

von Dr. Med. Bergmann, Arzt. — Preis K 1.—

Zu beziehen durch:

HEINR. SIMONS, Hoflief., Berlin W 9,
 oder Filiale: Tetschen a. d. Elbe 539.

Tägliche Ankunft!

Grosses See-, Flussfische und Schalthiere
 Import und Export-Geschäft

V. Perini, Abbazia

Telephon Nr. 36.

Telephon Nr. 36.

Vertritt alle wichtigsten und grössten Fischmärkte **Istriens, Grado** etc. demnach im Stande täglich **frische Fische** von jeder beliebigen Gattung billig und prompt zu liefern.

Lieferant der wichtigsten Hotels, Pensionen u. Privatvillen in Abbazia, Volosca, Lovrana etc., wie: Kuranstalten, Hotel Quissisana, Villa Augusta, Neues Kurhaus (Dr. Schalk), Hotel Speranza, Grand Hotel, Hotel Wiener-Heim, Hotel Trotter, Hotel Quitta, Hotel Bristol, Hotel Habsburg (Lederer), Hotel Seidl, Dr. Mahler's Senatorium, Pension Beauregard, Hotel Lovrana, Pension Herkules, Pension Breiner, Pension Mignon, Pension Ayram, Pension Lackner, Pension Vier Jahreszeiten, Wiener-Hofbräu, Villa Baron Biedermann, Villa Stanzi, Villa Fiorentina, Villa Arabella, Villa Keselstadt, Villa Mascagni, Villa Nina, etc. etc.

Empfiehl sich an die P. T. Kurgäste um Bestellungen auch für **auswärts**. Garantiert die prompteste, billigste und sorgfältigste Ausführung der eventuellen geschätzten Ordres. — Spezialität in **Langust, Hummer, Krebs** (scampi) wie auch der geschmackvollen **Austern** der Vulle die Zanee.

Übernimmt auswärtige Bestellungen für **Hotels, Pensionen und Private**.

Tägliche Ankunft!



Potri težkom tugom javljamo svoj gospodi svećenicima, rodbini, prijateljima i znancima prežalosnu vijest, da je danas u 4 sata, u jutro nakon duge i težke bolesti, providjen češće puta svetim Sakramentima, preminuo u Gospodu u 59. godini života prečastni gospodin

prodekan i župnik u Voloskom

Monsignor Vinko Zamlić

počastni komornik Njegove Svetosti, član zemaljskog i kotarskog školskog vijeća, odlikovan zlatnim križem sa krunom, vitez bavarskog reda sv. Mihovila III. razreda itd. itd.

Sprovod krenut će u subotu, na 1. decembra, u 10 sati prije podne iz kuće žalosti u župnu crkvu sv. Ane, gdje će se obaviti sv. mise zadušnice, a odtale na obćinsko groblje.

VOLOSKO, dne 29. novembra 1906.

Razcviljena rodbina.

Pokoj vječni daruj mu Gospodine!

Yom Schmerze tief gebeugt, geben wir der hochwürdigen Geistlichkeit, allen Verwandten, Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, dass heute, 4 Uhr früh, nach langem, schwerem Leiden, nach öfterem Empfange der hl. Sakramente, im 59. Jahre seines Lebens, der hochwürdige Herr

Prodechant und Pfarrer von Volosca

Monsignor Vinko Zamlić

Ehren-Kämmerer Seiner Heiligkeit, Mitglied des k. k. Landes- und Bezirks-Schulrates, ausgezeichnet mit den gold. Kreuze mit der Krone; Besitzer des bayer. Ritter-Ordens des Heil. Michael III. Kl. etc. etc.

selig im Herrn entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet Samstag, am 1. Dezember, 10 Uhr früh vom Trauerhause in Volosca zur Pfarrkirche Hl. Anna, wo zugleich die hl. Seelenmessen gelesen werden, wonach die Beisetzung in die Gruft am Friedhofe zu Volosca stattfindet.

VOLOSCA, am 29. November 1906.

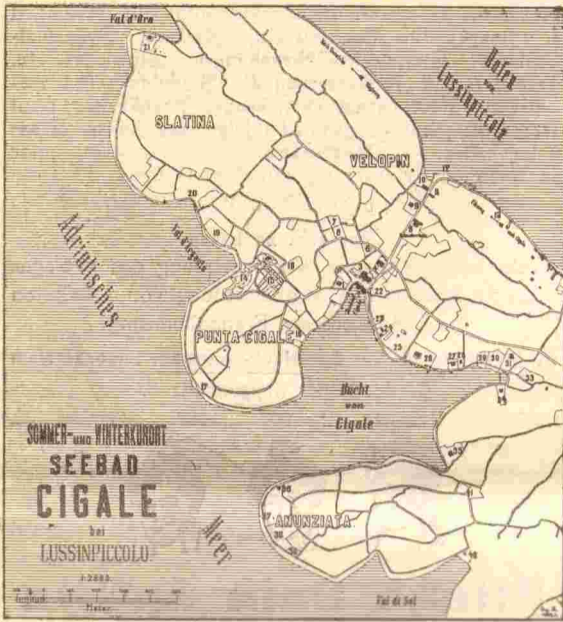
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ruhe sanft im Herrn!

Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.

Schöne Zimmer, Süden, direkt am Meer, ganz neu eingerichtet, vorzügliche Betten, die Hausfrau spricht deutsch, ungarisch, italienisch, französisch. Normale Preise.
Haus „PANONIA“, Lussin piccolo, Nr. 99.



Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Kotel-Pension

Hofmann

Lussinpiccolo

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordniert täglich von 11 bis 12^{1/2}. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.
FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung Bernhard Kauders, Agram

empfiehlt sein grosses Lager in Bettfedern, Dannen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.

Garant. Erfolg! Garant. Erfolg!
 Neueste u. erfolgreichste Errungenschaft d. Gegenwart

(Ges. gesch.) „Heveax“ (Ges. gesch.)

wasserdichte Lederschmiere



MEINE STIEFEL SIND MIT
HEVEAX
 GESCHMIERT UND ICH KANN DEN GANZENTAG IM WASSER HERUMGEHEN OHNE IN DEN FÜSSEN NASS ZUWERDEN

einziges Mittel der Gegenwart mit dem man im Stande ist, jedes Leder garantiert wasserdicht zu erhalten.

Unentbehrlich für Jäger, Förster, Tourist., Militärs, sowie jeden, den Dienst oder Vergnügen im Sommer im sumpfigen und nassen Terrain, im Winter in Schnee in's Freie führen.

Preis 1 Blechdose samt Pinsel K 3; 10 Dosen nur K 20. Gegen Voreinsend. von 3:50 erhält man 1 Dose samt Pinsel franko jeder Poststation der Monarchie durch

Laborat. Ph. KUBANYI, Sisak (Kroatien).

Laborat. KUBANYI, Sisak.

Mit Ihrem »Heveax« bin ich im eigenen Gebrauche sehr zufrieden, es ist die beste Lederschmiere, welche ich kenne; werde daher nicht ermangeln, sie überall anzuempfehlen.

Camillo Morgan

Herausgeber der Jagdherren-Zeitung »Für's Jagdschloss« und »Ehren-Präsident des Klub der Weidmänn- r Wiens«, Inhaber des Ordens der Lippischen Rose, des bulg. Alexander-Ordens, d. bulg. Zasluga-Dekoration, des serbischen Ordens des Hauses Obrenović (mit der Krone) u. anderer Ritter-Orden und Ehrenzeichen.

F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus

von

Fass- und Flaschenbieren

(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu) beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.

Niederlage aller in- u. ausländischen

Mineral-Wässer

Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.

Vornehmes Logis

in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer

im Friedrichshof und -
 - - - - Villa Heim

Hotel Deák, Fiume

anerkannt gutes Haus.

(1-46)

Besitzer **F. Heim**

Globin

ist das

beste und feinste
Schuhputzmittel

LUSSINPICCOLO

an der Insel Lussin (nächst Pola).
 (Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).
 südl. klimatischer Winterkurort

DR. BULLING-
 INHALATORIUM

Eröffnet 1. Oktober.
 Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorstehung.**

Storm-Slipper

Schnee-Schuh

Beachten Sie die

Schutzmarke.

nur von der **Boston Rubber Shoe Company** in **Boston** sind leicht, elegant und dauerhaft.

Zu haben in Abbazia bei **Bernhard Nathan, Lucas Heinl, Ernst Panhofer.**

Generaldepot für Oesterreich-Ungarn:
Wellisch, Frankl & Co.
 WIEN, I., Fleischmarkt 12-14.

Sahnen-Chocolade

äußerst zart und angenehm mundend.
 Preis per Tafel 30 Heller.

Flüssige

Somatose

Hervorragendstes appetitanregendes und nervenstärkendes **Kräftigungsmittel.**
 Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Fabrikanten: Hartwig & Vogel. — In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. (1-64)